



## Unser Umgang mit dem Corona-Virus COVID-19. Informationen der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung – Stand 16.09.2020

In den vergangenen Monaten hat die Organisation der Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen mit COVID-19 den Alltag in der Rummelsberger Behindertenhilfe beherrscht. Dank des umsichtigen Verhaltens aller Beteiligten und geeigneter Verfahren/Prozesse konnten Infektionsketten vermieden werden. Es hat sich gezeigt, dass die Rummelsberger Diakonie in der Lage ist, das Notwendige rasch und wirkungsvoll umzusetzen.

Aktuell stellt sich die Lage wie folgt dar:

### Gemeinschaftliches Wohnen

Abstand einhalten, Hygieneregeln beachten, Alltagsmaske tragen: Die „AHA“-Regeln werden bei uns konsequent beachtet und immer wieder neu vermittelt. So haben die Besuchsregelungen der einzelnen Häuser nach wie vor Gültigkeit. Oberstes Prinzip ist es, das Entstehen von Infektionsketten zu verhindern. Dazu reduzieren wir zum Beispiel im Alltag die Durchmischung von Bewohner\*innen sowie Mitarbeiter\*innen auf ein nötiges Minimum.

Inzwischen orientieren wir uns bei der Umsetzung der Maßnahmen an den regionalen Indizes der Gesundheitsämter: Wo ein größeres Infektionsgeschehen erkennbar ist, werden wir mehr Schutzmaßnahmen treffen als in Gebieten, in denen wenige Infektionen auftreten.

Es gilt immer noch: Das Ankommen in einer „neue Normalität“ braucht noch etwas Zeit.

Unser Ziel bleibt es, möglichst bald alle Teilhabemöglichkeiten wieder umfänglich zu realisieren – mit den Freiheiten und den Einschränkungen, die wir alle tagtäglich (er-)leben. Das wird gelingen, wenn alle Beteiligten weiterhin rücksichtsvoll miteinander umgehen – so wie bisher!

Die Verantwortlichen vor Ort werden Sie selbstverständlich weiterhin zeitnah über Veränderungen informieren.

### Werk- und Förderstätten

In den **Werkstätten** für behinderte Menschen (WbfM) findet eine an die erforderlichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen angepasste Beschäftigung und Betreuung für Menschen mit Behinderung statt. Das bedeutet, dass die Werkgruppen nach Wohngemeinschaften oder Fahrgruppen und zum Teil im Schichtbetrieb arbeiten.

Gemäß der aktuell gültigen Allgemeinverfügung sollen die Werkstätten nicht von Menschen mit Behinderung betreten werden, die

- an einer einschlägigen Grunderkrankung leiden, die einen schweren Verlauf einer COVID-19-Erkrankung bedingen kann. Im Zweifelsfall ist dem Einrichtungsträger ein ärztliches Attest vorzulegen.
- nicht in der Lage sind, die notwendigen Hygiene- und Abstandsregelungen unter Zuhilfenahme der üblichen Unterstützungsleistungen einzuhalten.

Menschen an Ihrer Seite.  
Die Rummelsberger

Wir stellen eine Betreuung für diese Personen natürlich weiterhin in den Wohnbereichen sicher.

Auch die **Förderstätten** nehmen wieder alle Besucher\*innen auf. Es erfolgt allerdings eine Aufteilung der Besucher\*innen nach Fahrgruppen bei externen Teilnehmer\*innen und nach dem jeweiligen Wohnbereich in unseren Einrichtungen. Die Teilnehmer\*innen sind dann teils in den Räumen der Förderstätten oder in den Wohngruppen tätig.

### **Schule und Heilpädagogische Tagesstätte HPT**

Die **Schulen** haben den Betrieb gemäß des bayerischen Stufenplanes wieder aufgenommen. Umfangreiche Schutzmaßnahmen, wie tägliches Fiebermessen, die Abfrage von Krankheitssymptomen und Reihentestungen gehören inzwischen zum Alltag.

Die **Heilpädagogischen Tagesstätten** bieten den Kindern, die zur Schule gehen, Betreuung, Förderung und Therapie unter Beachtung der notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen an. Das kann im Alltag zu ungewohnten Regelungen führen, etwa, wenn Therapeut\*innen die Kinder nicht mehr in der Gruppe, sondern an der HPT-Tür abholen.

Die Schul- und Tagesstättenleitungen halten Sie über die jeweils aktuellen Regelungen auf dem Laufenden.

### **Frühförderstellen**

Die Frühförder- und Beratungsstellen arbeiten - auch hier selbstverständlich unter Beachtung des Infektionsschutzes – wieder vollumfänglich.

### **Allgemein**

Wir halten in den Einrichtungen die notwendige Schutzausrüstung zuverlässig vor und können bei einem Ausbruchsgeschehen schnell handeln. Wir stehen nach wie vor in engem Kontakt mit den Behörden und stimmen unser Handeln mit diesen ab. Wir passen unsere Hygiene- und Schutzmaßnahmen laufend den jeweiligen Anforderungen an und schulen die Mitarbeiter\*innen entsprechend.